

---

## PREIS FÜR GUTE LEHRE DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT IV 2014

---

Am 5. Nov. 2014 wurden **FRAU DR. JUDITH RIEGERT** und **HERR DR. ROLAND RINK** mit dem Preis für gute Lehre für das Kooperationsseminar „**Größen und Messen**“ bzw. „**Mathematik im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen**“, welche die Abteilungen Grundschulpädagogik und Rehabilitationswissenschaften in herausragender Weise zusammenbrachte, ausgezeichnet.

Das Seminar hatte das übergeordnete Ziel Schulklassen (Klassenstufe 1-6) verschiedener Berliner Grundschulen durch eine interaktive, einwöchige Ausstellung das Thema „Der Mensch in Zahlen“ und damit die mathematische Leitidee *Größen und Messen* erfahrbar zu machen.

Dafür wurde die Seminarzeit zweigeteilt genutzt. Anfänglich wurde in Lerngruppen selbstgesteuert der theoretische Hintergrund der Leitidee „Größen und Messen“ erarbeitet. Neben Fachliteratur boten, vom Dozenten produzierte und bereitgestellte Videos zu den einzelnen Größenbereichen eine sehr gute und übersichtliche Möglichkeit, sich den jeweiligen Größen zu nähern. Zusätzlich boten Videosequenzen von qualitativen Interviews zum Thema, einen Einblick in die Empirie.

Der Austausch der Studierenden der beiden Abteilungen wurde besonders in der Konzipierung der Exponate im zweiten Teil fruchtbar. Die Erarbeitung der Ausstellungsstücke welche die Studierende befähigte Theorie und Praxis in Bezug auf einen Größenbereich (z.B. Masse, Länge, Zeit..) zu verbinden, wurde von diesen als besonders abwechslungsreich und interessant empfunden. Es entstanden dabei beispielsweise Exponate mit folgenden Fragestellungen: „Wie viel Zucker essen wir im Jahr?“, „Wie lange sitzt ein Mensch in seinem Leben auf dem Klo?“ und „Wie viel weint der Mensch?“. Die Schüler\_innen konnten beim Besuch dieser einzigartigen Ausstellung auf vielfältige Weise sich und ihren Körper kennen lernen, indem sie etwa ihren Herzschlag maßen, vor und nach dem Seilspringen und nutzen dabei ganz natürlich verschiedene Werkzeuge der Mathematik. Auch wenn einige Kinder in Interviews später sagten, sie haben „gar kein Mathe gemacht“, so haben sie dennoch Stützpunktvorstellungen aufgebaut, mit Größen gerechnet und sich mit viel Interesse der Mathematik genähert.

Völlig zurecht wurde dieses Seminar mit dem Preis für gute Lehre ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!